Montag, den 18. November 1935
Nr. 317 Jahrgang 13

Lodzer Volkszeitung

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem
Einzelnummer 10 Groschen

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen:
Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 63-508
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Ab heute Sanktion gegen Italien

Verschärfung der Sanktionen in England erwogen.

Paris, 18. November. Das Inkrafttreten der wirtschaftlichen Sühnemaßnahmen gegen Italien am heutigen Tage wird von der Pariser Presse mit ausführlichen Meldungen aus Genf und Rom begleitet. Eigene Stellungnahmen zu diesem in Frankreich als ziemlich peinlich empfundenen Ereignis finden sich einstweilen nur in wenigen Blättern.

London, 18. November. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph" schreibt, die Aufmerksamkeit des Kabinetts werde in dieser Woche der internationalen Lage gelten. Im Ausland sei der Glaube entstanden, nach den Wahlen werde in der britischen Politik eine Aenderung eintreten insofern, als Englands Eintreten für die Völkerbundsgrundsätze nachlassen werde. Davon sei aber keine Rede. Sollte die Regierung ihre Politik ändern, so nur in umgekehrter Richtung. Die letzten Besprechungen zwischen Mussolini und dem britischen Botschafter in Rom hätten zu der Schlußfolgerung genötigt, daß die britischen Vorsichtsmaßnahmen im Mittelmeer vorläufig bestehen bleiben müßten. —

Vor 14 Tagen habe der Völkerbund beschlossen, einen technischen Ausschuß mit der Prüfung der Möglichkeit weiterer Sühnemaßnahmen zu beauftragen, die sich noch wirksamer zeigen könnten, um Italien zur Einstellung der Feindseligkeiten zu zwingen. Es bestehe Grund zu der Annahme, daß die Anwendung dieser neuen Sühnemaßnahmen jetzt zur Erörterung kommen werde. Wahrscheinlich werde die erste und wichtigste Maßnahme in einem Ausfuhrverbot für Oele bestehen. In Washington sei ziemlich offen angedeutet worden, daß von dort aus Maßnahmen getroffen werden könnten, um eine Durchbrechung der Einkreisung durch amerikanische Oelgesellschaften zu verhindern. Das habe wohl den Ausschlag gegeben. Eine Unterbrechung der Benzinlieferungen für die mit Kraftfahrzeugen reichlich ausgestatteten italienischen Streitkräfte würde das wirksamste Mittel sein, um die Bewegung unfähig zu machen. Allerdings würden die Staaten, die an den Sühnemaßnahmen teilnehmen, sich klar sein müssen, daß eine so weitgehende Maßnahme von Italien als feindselige Haltung angesehen werden könnte.

Der faschistische Rat schäumt vor Wut.

Der Raubzug gegen Abessinien als Ideal des faschistischen Italiens.

Rom, 17. November. Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien am 18. November hatte Mussolini den großen faschistischen Rat zusammengerufen, zweifellos zu dem Zweck, um dem italienischen Volk angesichts dieser großen Schutzaktion der Kulturwelt gegen die Gewaltaktion des faschistischen Italiens in Ostafrika durch einige kraftvolle Worte neuen Mut einzuflößen. So beschloß der faschistische Rat nach einem Bericht Mussolinis eine Entschließung, in welcher der 18. November als Tag der Schmach und der Ungerechtigkeit in der Geschichte der Welt (?) bezeichnet wird. Die Anwendung der Sanktionen wird als Versuch der Abwürgung der italienischen Wirtschaft und der Erniedrigung des italienischen Volkes bezeichnet, dem man auf diese Weise die Verwirklichung seiner Ideale und Lebensbedürfnisse unmöglich machen will. (Ein schönes Ideal, ein wehrloses Volk mit Bomben und Gase zu überfallen. Die Red.) Zum Zeichen des Protestes gegen die Sanktionen sollen am 18. November in ganz Italien die Fahnen ausgehängt werden. Außerdem wurde beschlossen, für den 1. Dezember eine Tagung der Provinzkomitees der Kriegerwitwen und -Waisen einzuberufen, zweifellos, um sie als Mittel in der Aktion zur Aufrechterhaltung der Widerstandskraft Italiens zu benutzen. Des weiteren wird in der Entschließung des großen faschistischen Rates angeordnet, daß an allen Rathäusern in Italien Inschriften aus Anlaß der gegen Italien angewandten Sanktionen angebracht werden. Die Entschließung schließt mit der scheinheiligen Feststellung, der große faschistische Rat sei überzeugt, daß das italienische Volk der Welt einen Beweis der römischen Tugenden liefern werde. (Na, also!)

Blutige Wahlen in Argentinien.

Buenos Aires, 18. November. In einer kleinen Ortschaft der Provinz Cordoba kam es zu blutigen Wahlausschreitungen. Neun Personen, darunter mehrere Polizisten, wurden getötet.

Der neue japanische Schachzug.

Vor der Ausrufung der Autonomie Nordchinas. Freundschaft zu Japan wird gelobt!

Tokio, 18. November. Wie die Agentur Renge meldet, prophezeien Presseberichte aus Peking die voraussichtlich für den 20. November bevorstehende Ausrufung einer autonomen Regierung der fünf nordchinesischen Provinzen Hopei, Schantung, Schansi und Suiyuan.

Der Plan der Autonomie ist ursprünglich von den Provinzen Hopei, Schantung und Tschachar vorgeschlagen worden. Der Anschluß von Schansi und Suiyuan stellt eine bedeutsame Weiterentwicklung dar. Auch die Entscheidung von General Tschangschen, des Gouverneurs der Provinz Hopei, sich mit der Autonomiebewegung zu vereinigen, obgleich er ursprünglich gegen sie eingestellt war, ist von Wichtigkeit.

Am Sonntag fand in Peiping eine wichtige Besprechung der Vertreter der fünf nordchinesischen Provinzen statt. Die Führung der Autonomiebewegung treffen am Montag in Tiensin zusammen. Dieser Zusammenkunft werden auch General Schangtschen, General Sungtscheyuan, der Kommandant der Garnisonen von Peking und Tientsin, ferner General Hanfutschu, Gouverneur von Schantung, General Pautsouyi, Gouverneur von Suiyan, General Hsujungtschang, Gouverneur von Schansi, der Bürgermeister von Peiping und schließlich die beiden ältesten Staatsmänner Wangitang und Tsaojulin beiwohnen.

Die bevorstehende Erklärung wird, den Pressemeldungen zufolge, zahlreiche Beispiele der schlechten Verwaltung der Nanking-Regierung aufzählen, wobei besonders auf die Nationalisierung des Silbers hingewiesen werden wird. **In der Erklärung wird ferner die finanzielle und wirtschaftliche Unabhängigkeit der fünf nordchinesischen Provinzen von Nanking ausgerufen und schließlich gelobt, auf eine Förderung der freundschaftlichen Beziehungen Nordchinas zu Japan und Mandschukuo hinzuarbeiten.** Der Erklärung zufolge wird der autonome Bund der fünf Provinzen Nordchinas seinen Sitz in Peiping einrichten. Die Regierung wird durch den politischen Rat in Gemeinschaft mit dem so wie bisher weiter arbeitenden **Provinzialregierung erfolgen.**

Die Lodzer Staatsbeamten für allgemeine Abwehraktion.

92 Prozent der Beamten verschuldet

Gestern fand im Saale des Lodzer Stadtrats die angekündigte Delegiertentagung der Staatsbeamten des Lodzer Bezirks statt. Es ist selbstverständlich, daß die von der Regierung geplanten „Sparmaßnahmen", so die Erhöhung der Einkommensteuer usw. im Mittelpunkt der Beratungen standen. Im Verlaufe der Beratungen sprach u. a. der Generalsekretär des Staatsbeamtenverbandes über die Notlage der Staatsbeamten. Er wies insbesondere auf die dauernden Gehaltskürzungen, auf die verschiedenartigen Belastungen der Beamten durch allerlei Besteuerungen, Anleihen usw. hin.. Redner berichtete auch über die bisherig von der Leitung des Staatsbeamtenverbandes gegen die neuerliche Kürzung des Einkommens der Beamten unternommenen Schritte. Auch soll nunmehr die Altersversicherung der Beamten verschlechtert werden. Nur eine Zusicherung hätten die Vertreter des Staatsbeamtenverbandes von den zuständigen Stellen erhalten, nämlich, daß die alljährliche Beförderungen nicht aufgehalten werden würden.

Sodann sprach das Mitglied der Hauptverwaltung des Staatsbeamtenverbandes Karpowicz über die Verschuldung der Staatsbeamten. Er wies darauf hin, daß eine durchgeführte Enquete ergeben habe, daß gegen 92 Prozent der Staatsbeamten verschuldet seien, wobei die durchschnittliche Verschuldung 1374 Zloty betrage. Die Lage sei heute derart, daß die meisten Beamten die Schulden aus eigenen Kräften nicht mehr bezahlen könnten. Darum sei auch die Durchführung einer umfassenden Entschuldungsaktion der Beamten eine dringende Notwendigkeit, wobei die Abzahlung der Schulden mindestens auf 5 bis 6 Jahre festgelegt werden müsse.

Im Anschluß an die Referate fand eine Aussprache statt, worauf eine Entschließung angenommen wurde. In derselben wird festgestellt, daß die beabsichtigte Kürzung der Einnahmen der Staatsbeamten und die Verschlechterung der Emeritalversicherung **gegen die Interessen der Arbeitnehmerschaft** verstoße und sich auf die allgemeine Wirtschaft nachteilig auswirken müsse. Die Versammelten sind der Meinung, daß eine allgemeine Aktion der Beamtenorganisationen durchgeführt werden müßte, um sich den dauernden Belastungen der Beamtenwelt wirksam widersetzen zu können.

Judenfeindliche Ausschreitungen in Warschau.

Am Sonnabend kam es in Warschau wieder einmal zu judenfeindlichen Ausschreitungen, die ihren Anfang im Polytechnikum nahmen, wo die nationalistischen Studenten die Entfernung der Juden aus den Hörsälen verlangten. Es kam hierbei zu Schlägereien, so daß sich der Rektor gezwungen sah, Polizei herbeizurufen, die das Gebäude des Polytechnikums von den randalierenden Studenten räumte. Gleichzeitig wurden die Vorlesungen im Polytechnikum bis auf Widerruf eingestellt. Hierauf begaben sich die Ruhestörer vom Polytechnikum nach der Universität, wo ebenfalls einige jüdische Studenten mißhandelt wurden.

Die judenfeindlichen Ausschreitungen wurden dann im Warschauer Judenviertel fortgesetzt, wo jüdische Straßenpassanten mißhandelt und die Scheiben in jüdischen Geschäften eingeschlagen wurden.

Die Polizei verhaftete insgesamt 23 Personen.

Zunächst keine größeren italienischen Aktionen.

Man wartet die Ankunft des neuen Oberkommandierenden Badoglio.

Asmara, 17. November. (DNB). Die Ankunft des neuen Oberkommandierenden in Ostafrika, Badoglio, wird hier für den 25. oder 26. November erwartet. General de Bono wird zur gleichen Zeit nach Rom abreisen. Bis zum Eintreffen Badoglios ist mit keinen größeren **militärischen Aktionen zu rechnen. Danach aber ist ein**

energisches Vorgehen auf allen Fronten in Aussicht genommen. Inzwischen versuchen die Abessinier an mehreren Stellen der Front kleinere Manöver, die jedoch zum Scheitern verurteilt sind.

Ein hier verbreitetes Gerücht besagt, daß Mussolini angeblich ein Angebot von 2000 französischen Freiwilligen auf italienischer Seite, und zwar in der Armee Teveri, zu kämpfen, angenommen habe. Bei diesen Freiwilligen soll es sich fast ausschließlich um ehemalige Offiziere handeln.

Für ein Ministerium der Volksfront in Frankreich.

Paris, 18. November. Der Landesrat der sozialistischen Partei hat sich einstimmig bereit erklärt, an einem Ministerium der Volksfront zu beteiligen.

Die französischen Frontkämpfer für Kontrolle der Banken und Zeitungen.

Paris, 18. November. Der Vorstand des Spitzenverbandes der französischen Frontkämpfervereinigungen setzte sich in einer Reihe von Entschließungen u. a für eine Kontrolle der Banken und für die Einführung einer Schriftleitersatzung ein. Auch die Geldquellen der Nachrichtenbüros und der Presse sollen kontrolliert werden.

Vor dem Streik im englischen Bergbau

Ueberwältigende Mehrheit der Bergarbeiter für den Streik.

London, 17. November. Heute wurde das Ergebnis der Abstimmung der Bergarbeiter von Südwales bekanntgegeben. Mit einer Mehrheit von 85 372 Stimmen gegen 3843 Stimmen sprachen sich die Bergarbeiter für die Erteilung der Vollmacht an die Leitung des Bergarbeiterverbandes zur Proklamierung des Streiks im gesamten Bergbau von Südwales aus. Die Forderung der Bergarbeiter erstreckt sich auf eine Erhöhung des Tageslohnes um 2 Schilling. Mit der Proklamierung des Streiks ist in dieser Woche zu rechnen.

Die Schätze der „Lusitania".

London, 17. November. Nachdem man an das Wrack der „Lusitania" herangekommen ist, dürfte es interessant sein, daß in dem versenkten Schiff sehr wertvolle Schätze auf dem Meeresgrunde ruhen. Zunächst einmal führte die „Lusitania" für eine Milliarde Frank französische Goldmünzen und für den gleichen Betrag Goldbarren mit. An Edelsteinen befanden sich auf ihr für etwa 700 Millionen Frank Brillanten, die nach Antwerpen gerichtet waren. Außerdem zwei Schmuckkästen eines indischen Radjah von sehr hohem Werte. Auch in den Safes des Schiffes befanden sich viele Juwelen, die von den Passagieren zur Aufbewahrung abgegeben worden waren, unter anderem ein berühmter Brillant von 80 Karat, der einer Amerikanerin gehörte, die bei der Versenkung ums Leben gekommen ist.

Lodzer Tageschronik.

Um das Lohnabkommen in der Kottonindustrie.

Die gestrige Versammlung der Kottonwirker.

Im Lokal Kilinskistraße 105 fand gestern die angekündigte Versammluig des Verbandes der Kottonwirker statt. Es wurde über die Lage beraten, die im Zusammenhang mit der Kündigung des Lohnabkommens durch die Kottonindustriellen entstanden ist. Von den Rednern wurde unterstrichen, daß auch von den Wirkern das Abkommen gekündigt worden wäre, da es den Erfordernissen der Arbeitnehmer nicht entspricht. Zu der von den Industriellen geäußerten Absicht einer weiteren Herabsetzung des Lohntarifs wurde von seiten der Versammelten festgestellt, daß die Löhne der Kottonwirker auch so schon bis auf ein Minimum herabgedrückt worden seien, so daß von einer weiteren Kürzung keine Rede mehr sein könne. Im Ergebnis der Beratungen wurde beschlossen, eine besondere Kommission einzusetzen, die die Bedingungen der Kottonwirker für den Abschluß des neuen Lohnabkommens aufstellen soll und die als Grundlage für die kommenden Verhandlungen mit den Unternehmern dienen werden. Die Versammelten unterstrichen, daß sie zur Durchsetzung ihrer Forderungen selbst vor einem Streik nicht zurückschrecken werden.

Fataler Sturz.

Im Hause Szopena 18 stürzte die Einwohnerin dieses Hauses Marjanna Wisniewska, 18 Jahre alt, so unglücklich auf der Treppe, daß sie von der Rettungsbereitschaft mit schweren Verletzungen dem Krankenhause zugeführt werden mußte.

Kohlengasvergiftung.

In ihrer Wohnung in der POW-Straße 8 erlitt die 46jährige Marja Strykowska eine Kohlengasvergiftung. Die Strykowska hatte den Eisenofen nicht ordentlich geschlossen und legte sich schlafen. Dabei drangen die Kohlengase in die Wohnung und betäubten die Frau. Sie wurde bewußtlos aufgefunden. Die herbeigerufene Rettungsbereitschaft brachte die Frau wieder zum Bewußtsein zurück und konnte sie am Orte zurücklassen, da ihr Zustand zu keiner Besorgnis Anlaß gab.

Die Einschreibung in die Rekrutenliste.

In den Tagen am 19. und 20. November haben sich im Militärbüro, Petrikauer 165, die Rekruten der Jahrgänge 1914 und älterer zur Einschreibung in die Rekrutenliste zu melden. Außerdem müssen diejenigen Rekruten des Jahrganges 1915, die zu den bisherigen Terminen nicht erschienen sind, dies bis zum 30. November nachholen.

Schlägereien.

Im Hause Pabianicka 80 kam es zu einer Schlägerei, bei welcher der 30jährige Einwohner dieses Hauses Stanislaw Zaplocziy durch Messerstiche mehrere Verletzungen erhielt. — Während einer vor dem Hause Gnieznienskastraße 25 entstandenen Schlägerei wurde der 26jährige Maurer Edward Krakus durch Schläge mit stumpfen Gegenständen verletzt. In beiden Fällen erteilte die Rettungsbereitschaft den Verletzten Hilfe.

Die Flucht aus dem Leben.

In ihrer Wohnung in der Towarowa 16 trank die 27jährige Stanislawa Piotrowska in selbstmörderischer Absicht eine Mischung von Salzsäure und Brennspiritus. Zu der Lebensmüden wurde die Rettungsbereitschaft gerufen, die sie in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus schaffte. — Der Brzezinska 9 wohnhafte 42 Jahre alte Franciszek Strzelecki unternahm einen Selbstmordversuch, indem er sich die Pulsadern durchschnitt. Auch hier wurde die Rettungsbereitschaft zu Hilfe gerufen, die den Lebensmüden ins Krankenhaus einlieferte. Während im ersten Falle Familienstreitigkeiten die Ursache waren, war im zweiten Falle große Not der Beweggrund der Verzweiflungstat.

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

A. Potasz, Plac Koscielny 10; A. Charemza, Pomorska 12; E. Müller, Piotrkowska 46; M. Epstein, Piotrkowska 225; Z. Gorczycki, Przejazd 59; G. Antoniewicz, Pabianicka 50.

60 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Zgierz.

Gestern wurde in Zgierz das 60jährige Jubiläum der dortigen Freiwilligen Feuerwehr feierlich begangen. Die Feier wurde um 7 Uhr mit einem feierlichen Wecken eingeleitet, worauf sich die Mitglieder der Feuerwehr um 9 Uhr früh auf dem Uebungsplatz der Feuerwehr in der 1. Mai-Allee 13 versammelten, um gemeinsam zum Gottesdienst in die Kirche zu marschieren. Nach dem Gottesdienst wurden die verdienstvollen Feuerwehrleute ausgezeichnet, und zwar mit dem silbernen Verdienstkreuz: Stefan Sicinski und Maksymiljan Wojtkiewicz; die bronzene Medaille erhielten: Wlodzimierz Ernst, Waldemar Hoch, Eugenjusz Swatek, Franz Gust, Hermann Kalent, Waclaw Lukstein, Rogowski und Mikailo; mit einem Diplom wurden ausgezeichnet: Fitz, Maciak und Bernowicz. Nach dieser Feierlichkeit defilierten die Feuerwehrmänner vor dem Präses Remiszewski. Sodann hielten Herr Remiszewski und der Stadtpräsident Swierszcz Ansprachen.

Deutschlands Schuldenlast um 40% gestiegen.

Ein wertvolles Geständnis des Systems. — Ob auch ein ganzes?

Berlin, 17. November. Das Institut für Konjunkturforschung wendet sich in seinem letzten Wochenberichte gegenüber angeblich übertriebenen Feststellungen, namentlich des Auslandes, über die Höhe der öffentlichen Verschuldung in Deutschland und stellt den Stand dieser öffentlichen Verschuldung und ihre Entwicklung seit 1933 ausführlich dar. Es heißt in diesem Berichte zunächst, daß die Summe der fundierten und der schwebenden Reichsschuld die gesamte ausgewiesene Reichsschuld ergibt und daß es neben dieser ausgewiesenen Reichsschuld keine geheime Reichsschuld gebe, sondern nur künftige kurzfristige Verpflichtungen des Reiches aus der Steuergutscheinaktion, aus der Zinsenvergütungsaktion und aus der kurzfristigen Finanzierung des Arbeitsbeschaffungsprogramms des Reichsautomobilbahnbaues, und schließlich des Wiederaufbaues der deutschen Wehrmacht, die sich formalrechtlich noch nicht als Schuld des Reiches niedergeschlagen hätten. **Die Aufstellung ergibt demnach, daß die öffentliche Verschuldung des Reiches, der Länder, der Städte und Gemeinden Ende Juni 1935 29,8 Milliarden Mark betragen hat, das ist um 4,3 Milliarden mehr als im März 1933.** Dabei sind rund eine Milliarde Arbeitsbeschaffungswechsel der Reichsbahn und Reichspost nicht eingerechnet. Bei der Berechnung der Gesamtsumme ist auch zu berücksichtigen, daß durch die Entwertung verschiedener ausländischer Währungen die Auslandsverschuldung eine kursmäßige Verminderung von 1,9 Milliarden Mark erfahren hat. Die sogenannte nicht ausgewiesene Schuld, die oben erwähnt wurde, wird schätzungsweise auf fünf Milliarden veranschlagt. Im einzelnen verteilt sich die öffentliche Schuld folgendermaßen: Die fundierten Schulden des Reiches betragen 10,259 Millionen, die schwebenden Schulden des Reiches 2903 Millionen.

* * *

Diese Zahlen bedeuten, daß die öffentliche Verschuldung Deutschlands — von der privaten nicht zu reden — in den zwei-dreiviertel Jahren Naziherrschaft von 25,5 Milliarden Mark auf mindestens 35,8 Milliarden, das ist um insgsamt 10,3 Milliarden oder um rund 40 Prozent gestiegen ist. Um diese Zahlen würdigen zu können, muß man noch erwägen, daß die Nazi selbst die „sogenannte nicht ausgewiesene Schuld" nur „schätzungsweise" angeben, daß sie also wahrscheinlich mehr beträgt als die eingestandenen 5 Plus 1 Milliarde.

Als Hitler zur Macht kam, erklärte er in einigen Reden, Deutschland brauche infolge der Lotterwirtschaft des Systems 19 Milliarden zu seiner Sanierung. Nun braucht es also bereits 35 Milliarden! Zur Entschuldigung beruft sich das Konjunkturforschungsinstitut interessanterweise darauf, daß von 1918 bis 1931 die deutschen Schulden um ebensoviel gestiegen seien (die „nichtausgewiesene Schuld" nicht eingerechnet, in Wahrheit also nur um die Hälfte dessen, um was sie jetzt angewachsen sind). Vor allem aber vergißt Hiler, daß er doch die Brechung der Zinsknechtschaft und die Befreiung Deutschlands von den Schulden versprochen hat.

Händels 250. Geburtstag im Polnischen Radio.

Der polnische Rundfunk hat den auf das Jahr 1935 entfallenden 250. Geburtstag Händels bereits mehrfach begangen. Diesen Sendungen gesellt sich noch eine hinzu, und zwar handelt es sich um eine Uebertragung eines Konzerts, das von Mitgliedern des Warschauer Vereins der Freunde alter Musik veranstaltet wird. Die Uebertragung beginnt am 19. d. M. um 21 Uhr. Es werden ausschließlich Kompositionen von Händel vorgetragen.

Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens.

Sitzung des Bezirksvorstandes.

Montag, den 18. November, 7 Uhr, Sitzung des Bezirksvorstandes.

15jähriges Gründungsfest

des Arbeiterturn- und Sportvereines „Vorwärts" in Bielsko.

Samstag, den 23. November d. J., feiert obiger Verein das Fest seines 15jährigen Bestehens. Das Fest wird in den Schießhauslokalitäten veranstaltet. Schon heute werden alle Genossen, Freunde und Gönner des Vereins auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und ersucht, dieses Fest zahlreich zu besuchen. Die Vorarbeiten sind bereits in vollem Gange und das Programm wird jeden Sportfreund zufriedenstellen.

Altbielitz. Dienstag, den 19. November, findet um 7 Uhr abends im Gasthause des H. Andreas Schubert die fällige Vorstandssitzung des Wahlvereins „Vorwärts" in Altbielitz statt.

Werbet Leser der Bibliothek des „Fortschritt"

Die Bibliothek des Deutschen Kultur- und Bildungsvereins „Fortschritt" hat in der letzten Zeit eine ganze Reihe neuer Werke verschiedener bekannter Autoren angeschafft. Sie zählt gegenwärtig weit über 1000 Bücher und dürfte in jeder Hinsicht die Ansprüche eines breiten Lesepublikums befriedigen. Die monatliche Lesegebühr beträgt 60 Groschen. Mitglieder des „Fortschritt", der DSAP, der Gewerkschaft und die Abonnenten der „Lodzer Volkszeitung" zahlen nur 30 Groschen

Die Bibliothek ist jeden Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr abends Petrikauer 109 (Lodzer Volkszeitung) geöffnet.

Damenmäntel
Kinder- und Schülerkleidung
in allen Preislagen finden Sie bei
MARTIN und NORENBERG
160 Petrikauer 160
Eingang Firma R. Schafrick
Vornehme Maßabteilung — Christliches Geschäft

Ruch – Polenmeister.

Der gestrige Tag hat in dem Stand der Ligaspiele Klarheit gebracht. Sowohl der Meister wie auch die zweite Mannschaft, die neben Polonia den Abstieg antreten wird, konnten ermittelt werden.

Den Meistertitel errang erneut der oberschlesische Ruch. Ihm war das Glück hold. Obwohl es ihm nur gelang, einen Punkt seinem gestrigen Gegner abzuringen, so reichte dieser schon aus, um den Meistertitel zu erringen. Den diesjährigen Meistertitel hat Ruch in großem Maße Warta zu verdanken, die den wichtigsten Anwärter auf die Meisterschaft im entscheidenden Augenblick einwandfrei schlug. Unsere gestrige Voraussage ist somit eingetroffen. Ruch war die glücklichere Mannschaft und zum dritten Mal nimmt er in der Geschichte des polnischen Fußballsportes die Spitzenstellung ein.

Cracovia hat sich im letzten Augenblick noch zu einer Großtat aufgeworfen. Den Abstieg vor Augen, kämpfte sie mit dem neuen-alten Meister mit großer Aufopferung und das erzielte Remis ist wohl aller Achtung wert; leider rettet es diese alte und bewährte Mannschaft nicht vor dem Abstieg. Nur ein Sieg über Ruch konnte Cracovia den Verbleib in der Liga sicherstellen.

Von den übrigen Spielen sei hier der hohe 8:0-Sieg der Garbarnia über Legja und der 4:2-Sieg der Wisla über LKS notiert.

Die Mannschaften Ruch, Pogon, Warta, LKS, Legja, Cracovia und Polonia haben ihr Pensum an Spielen absolviert. Die übrigen Mannschaften haben noch drei Spiele auszutragen.

Nach den gestrigen Ergebnissen hat die Tabelle nachstehenden Stand angenommen:

Der Stand der Ligaspiele.

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. Ruch	20	26	37 : 26
2. Pogon	20	25	55 : 31
3. Warta	20	24	50 : 33
4. Wisla	18	20	47 : 36
5. LKS	20	20	30 : 34
6. Slonsk	19	20	32 : 40
7. Garbarnia	19	18	36 : 30
8. Warszawianka	18	18	28 : 32
9. Legja	20	18	32 : 46
10. Cracovia	20	17	34 : 34
11. Polonia	20	8	18 : 57

Wisla — LKS 4:2 (0:1).

Krakau. Obwohl LKS das Spiel verlor, so hinterließ er dennoch einen guten Eindruck. Im Angriff spielten die Lodzer diesmal ohne Sowiak, dessen Stelle Lewandowski einnahm. Die fünf Stürmer Krol, Wolski, Gontkiewicz, Lewandowski und Miller taten ihr Möglichstes, um zu gefallen, was ihnen auch gelang. Bis zur Pause war LKS sogar leicht überlegen und erzielte auch durch Krol die Führung. Erst in der zweiten Halbzeit, als Wisla mit energischen Aktionen ins Feld zog, mußten die Lodzer klein beigeben. Nach dem Ausgleichstor gelang es Wisla, zwei weitere Tore zu schießen. Dann war wieder LKS kurze Zeit überlegen und Lewandowski schießt auch den zweiten Treffer. Gegen Ende des Spieles sind aber die Lodzer ausgepumpt, was der Gegner zur Erreichung seines vierten Goales ausnützt. Dem Spielverlauf nach hat Wisla einen 4:2-Sieg nicht verdient.

Garbarnia — Legja 8:0 (3:0).

Krakau. Legja präsentierte sich gestern sehr schwach und war um eine ganze Klasse schlechter als Garbarnia. Die acht von Garbarnia erzielten Tore zeugen am besten von der großen Ueberlegenheit der Krakauer Mannschaft.

Warta — Pogon 5:3 (1:1).

Posen. Es wurde sehr ehrgeizig gespielt. Anfänglich war Pogon überlegen, aber allmählich wendet sich das Blatt und Warta beherrscht die Situation. Daß hart gekämpft wurde, beweist am besten der Umstand, daß in der 70. Minute das Spiel noch 3:3 stand. Die Führung erzielt Warta durch Lis in der 32. Minute. Matjas gleicht in der 40. Minute aus. Kaleidoskopisch wechselt jetzt die Situationen. Abwechselnd werden Tore erzielt. Während der letzten 20 Minuten wird Warta durch die 5000 Zuschauer durch Zurufe immer wieder zu Taten angefeuert. Zwei weitere Tore und der Sieg, daß ist die Beute der letzten Spielphase.

Cracovia — Ruch 1:1 (1:1).

Wielkie Hajduki. Das erzielte Remis ist für Cracovia schmeichelhaft, aber auch verdient. Sie stellte alles auf eine Karte und lieferte dem Polenmeister einen Kampf wie zu ihren besten Zeiten. Schon in der dritten Minute geht Cracovia in Führung, aber bald darauf kann Ruch den Ausgleich herstellen. Obwohl beide Mannschaften mit viel Ambition spielen, so gelingt es dennoch keiner, den ersehnten Siegestreffer zu schießen. Gegen Ende des Kampfes ist Ruch etwas überlegen, aber Cracovia verteidigt sich mit Erfolg.

Boxen. JKP — Sokol 10:6

Das Freundschaftstreffen im Boxen zwischen JKP und dem Posener Sokol stand im Zeichen des Revanchekampfes zwischen Taborek und Misiurewicz. Alle anderen Kämpfe, obwohl sie recht interessant waren, rückten diesmal auf den zweiten Plan. Taborek, der nach seiner unseligen k. o.-Niederlage für den Lodzer Boxring verloren schien, strafte mit seinem gestrigen Auftreten alle Lügen. Er lieferte einen hochstehenden und wertvollen Kampf, der mit dem ersehnten Siege über seinen einstmaligen Bezwinger Misiurewicz endete.

Sehr gut konnte auch Spodenkiewicz gefallen, der gegen Lambryczak einen einwandfreien Kampf lieferte. Chmielewski und Wozniakiewicz hatten schwache Gegner und ihre k. o.-Siege kamen daher nicht überraschend. Der fünfte Kämpfer, der für JKP Punkte sammelte, war Krenz, der im Ring eine gute Figur machte. Eine unangenehme Ueberraschung bereitete Bartniak. Durch seine unsaubere Kampfweise mußte er disqualifiziert werden.

Die Mannschaft des „Sokol" hinterließ trotz der Niederlage einen guten Eindruck. An erster Stelle muß hier Janowczyk im Bantamgewicht genannt werden, der eine hohe Klasse darstellt. Gut gefiel auch Pela, Lambraczyk und der harte Dankowski. Dagegen konnte der Polenmeister Misiurewicz wenig imponieren.

Die Kämpfe zeitigten nachstehende Ergebnisse:

Fliegengewicht: Pela — Bartniak. Der Lodzer wird wegen unsaubere Kampfhandlungen disqualifiziert und der Sieg geht an Pela.

Bantamgewicht: Janowczyk hat in Adamczyk keinen ebenbürtigen Kämpfer. Der Lodzer ergibt sich seinem Gegner.

Federgewicht: Der Lodzer Spodenkiewicz ist seinem Gegner Lambraczyk überlegen und holt sich einen Punktsieg.

Leichtgewicht: Wozniakiewicz holt sich über Zwierzchowski einen technischen k. o.-Sieg.

Weltergewicht: Taborek und Misiurewicz kämpfen sehr vorsichtig. In der dritten Runde geht Taborek auf einen k. o.-Sieg aus, aber sein Gegner ist zu vorsichtig. Es reicht daher nur zu einen Punktsieg.

Mittelgewicht: Chmielewski macht wenig Federlesen mit Dankowski und läßt diesen auszählen.

Halbschwergewicht: Da der Lodzer Bialecki ein Uebergewicht aufweist, fallen die Punkte kampflos an Przybylski.

Schwergewicht: Krenz und Rogowski sind ein ungleiches Paar. Der Posener ist leichter und auch kleiner an Wuchs. Rogowski muß einigemal auf die Bretter und verliert nach Punkten.

Diverse Sportergebnisse

Auf dem Widzew-Platz standen sich gestern im Freundschaftstreffen Widzew und Wima gegenüber. Es siegte Wima 2:0.

Das Fußballderby in Pabianice zwischen PTC und Burza endete mit einem 4:0-Sieg des Pabianicer Cyklistenvereins.

Das Fußball-Ländertreffen Belgien — Schweden endete mit einem Siege der Belgier von 5:1.

Wiener Fußballergebnisse: Rapid — Austria 2:0, Admira — Vienna 2:1, Sportklub — FC Wien 0:0, Wacker — Favoritner 1::0, WAC — Hakoah 0:0, Libertas — Floridsdorfer 2:2.

Die Mannschaftsmeisterschaft im Boxen des Warschauer Bezirks errang Skoda, die im Entscheidungstreffen Polonia eine 9:7-Niederlage beibrachte.

Das Boxtreffen Hakoah — KKS in Kalisch endete mit 9:5 für die jüdische Mannschaft.

Warschau hat einen gedeckten Tennisplatz, wo die Spieler im Winter den weißen Sport betreiben können. Im gestrigen Schautreffen siegte Wittmann über Tloczynski 6:4, 7:5. Frl. Jadwiga Jendrzejowska besiegte Neumann 6:1 und das Paar Jendrzejowska-Tloczynski siegte über Neumann-Wittmann 6:3.

In Warschau weilte die Korbballmannschaft der deutschen Studentenschaft aus Breslau, wo sie gegen AZS-Warschau ein Spiel austrug. Warschau siegte im Verhältnis 30:27.

Motorsegler auf der Elbe gerammt und gesunken.

Aus Hamburg wird berichtet: Am Sonntag wurde auf der Elbe bei Blankenese der ausfahrende deutsche Motorsegler „Brandaris" von einem einfahrenden lettischen Dampfer gerammt und zum Sinken gebracht. Die vier Mann starke Besatzung des Motorseglers, der etwa 300 Tonnen groß ist, wurde von einem Schleppdampfer gerettet und dann von dem lettischen Dampfer übernommen und nach Hamburg gebracht. Das Motorschiff, das in kurzer Zeit sank, befand sich auf der Fahrt nach dem Rhein.

Zweimal Backermann

Roman von Ludwig Laska

(14. Fortsetzung)

Als ein Walzer begann, seine flutenden Rhythmen spielerisch zu entfalten, sprang der Forstrat auf und bat Hella zum Tanz. Professor Stöger und Frau Eugenie walzten mit der in ihrer Jugend sich angeeigneten hüpfenden Grandezza davon. Peter mußte mit Anneliese tanzen.

Er fühlte, daß sie glühendheiße Hände hatte, und hörte ihren Atem rasch und stoßweise gehen. Ihr Herz schlug hämmernd unter der wogenden Brust. Sie schloß die Augen und gab sich widerwillig-schmerzlich dem Tanz mit dem geliebten Manne hin. Die Erinnerung an jene Nacht im Boccaccio in Berlin überkam sie wieder mit doppelter Gewalt und ließ ihren Körper in Leidenschaft erzittern. Jede klare Ueberlegung schwand ihr in der unmittelbaren Nähe Peters. Sie umklammerte seine Hand mit pressenden Fingern, und flüsternd fragte sie:

„Warum quälst du mich? Du! — O Gott, ich kann nichts dafür, daß ich dich so lieb haben muß. Sage mir doch ein Wort. Warum ist alles so unsagbar weh und traurig, und warum zerbrichst du alles in mir?"

Peter war fassungslos gegenüber diesem Schmerz und diesen Vorwürfen, die seinem Vetter Georg galten. Bedrückt dachte er an die Schuld, die dieser dem liebenswerten Mädchen gegenüber auf sich geladen hatte.

Tröstend sagte er zu Anneliese, und sein Herz quoll über von dem Wunsche, ihr in ihrer Bedrängnis zu helfen:

„Ich weiß nicht, wie ich es Ihnen erklären soll. Ich bin nicht derjenige, für den Sie mich halten. Alles ist so verwirrt und schwer zu sagen. Lassen Sie mir Zeit. Später werde ich Ihnen auseinandersetzen, wie —"

„Bemühen Sie sich nicht. Ich dachte, sie wären nur oberflächlich. Aber daß Sie auch feig sind, hätte ich nicht geglaubt. Warum bekennen Sie sich nicht zu dem, was zwischen uns war. Warum sind Sie nicht ehrlich und sagen mir, daß Sie nichts mehr für mich übrig haben? Ich weiß ja den Grund — die andere, Fräulein Stöger."

Peter tanzte mechanisch weiter. Wie aus weiter Ferne hörte er die Melodie des Walzers. Angestrengt sann er darüber nach, was er nun erwidern sollte. Kein passendes Wort fiel ihm ein. Er wurde einer Antwort überhoben. Anneliese erwartete keine. Sie bat mit müder Stimme:

„Ich möchte nicht mehr tanzen. Führen Sie mich zum Tisch zurück, Herr Doktor."

„Wie Sie wünschen", murmelte Peter.

Schweigend saßen Sie nebeneinander, bis das Ende des Tanzes die übrigen wieder zu ihnen gesellte.

Der Forstrat kam keuchend und heiß, aber guter Laune zurück. Er freute sich sichtlich, daß er eine hübsche junge Dame als Tänzerin gehabt hatte, und übersah geflissentlich die Blicke seiner Frau, der sein offensichtliches Wohlgefallen an der Tochter seines Jugendfreundes nicht recht behagte.

Peter war noch bedrückt von der Unterredung mit Anneliese. Nur langsam vermochte die Gegenwart Hellas seinen Mißmut zu verdrängen; den folgenden Tanz tanzte er mit ihr. Sein Blick glitt an der anmutigenden Rundung ihres Armes entlang und blieb an den edlen Linien ihres Halses haften. Ihre blonden Haare streiften ab und zu sein Gesicht. Er sog den Duft ein, der ihnen entströmte.

Unwillkürlich zog er das Mädchen fester an sich.

Hella fühlte diese Bewegung. Ihr Blut fing an schneller zu kreisen durch den Rhythmus des Tanzes und im dämmernden Bewußtsein ihrer Liebe. Sie fühlte sich frei und glücklich. Ungetrübt gab sie sich den Regungen ihres Herzens hin. Sie setzte dem zärtlichen Druck von Peters Hand keinen Widerstand entgegen.

Peter dünkte das Leben schöner, reicher, weiter als je. Er spielte mit dem Gedanken, wie es wäre, wenn Hella seine Frau würde. Er malte sich das gemeinsame Glück aus. Im Unterbewußtsein hatte er die Vorstellung daß damit seine Nöte, Schulden und sein schales, leichtsinniges Leben aufhören würden.

Er war kein schlechter Mensch. Er war einer von jenen, die sorglos und fröhlich durchs Leben schritten, die sich durch ihre angeborene Liebenswürdigkeit alle Herzen erobern. Krieg und Revolution hatten ihn entwurzelt. Im Grunde genommen, war er noch ein großer Junge. Die Erkenntnis und Erfahrungen, die die Bitternisse tiefer Not vermittelten, sollten für ihn erst die Schule werden, die ihn zum Manne machte.

Das alles lag noch in der verschlossenen Ferne seiner Zukunft. Seine Gedanken und sein Trachten waren augenblicklich allein auf Hella gerichtet. Er fühlte, daß ihre Zuneigung für ihn immer herzlicher wurde. Beide gaben sich schweigend dem Zauber der Stunde hin.

Nur einmal während des Tanzes beugte sich Peter zu Hellas Ohr und flüsterte mit dunkler Stimme:

„Hella, du!"

Das Mädchen senkte den Kopf an seine Schulter. Der Saal, die tanzenden Menschen, die Tische, alles glitt wie im Dunst an ihr vorbei. Sie sah und sah doch nichts. Ihr Körper tanzte, und sie wußte es nicht. Ihr ganzes Wesen war voll von dem Manne, in dessen Armen sie sich befand.

Als die Kapelle abbrach, stand Hella wie betäubt.

Peter tanzte alle Tänze, die folgten, mit ihr.

Einmal hatte er Anneliese gebeten. Aber sie hatte abgelehnt mit der Bemerkung, daß sie keine Lust zum Tanzen hätte.

(Fortsetzung folgt.)

34. Polnische Staatslotterie. 2. Klasse. — 2. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am zweiten Ziehungstage der 2. Kl. fielen Gewinne auf folgende Nummern:

10.000 zł. — 94485, 112679.
5.000 zł. — 86767.
2.000 zł. — 100291, 116412.,
1.000 zł. — 107359, 175662. 187472, 192834.

500 zł. — 18262, 32383, 38855. 53035, 58529, 67507, 78738, 90235. 189213, 190995.

400 zł. — 623, 35611, 62114. 65200, 67773, 94510, 116508, 157018. 158157, 173603, 182415.

250 zł. — 13824, 15257, 66147. 68764. 74?35, 97776, 101869, 122389. 122468, 122759, 124222, 124512, 125750. 141190, 142592, 153?93, 163826, 172532. 177110.

200 zł. — 3673, 3872, 5973. 8762, 16531, 18768, 34234, 43979, 49945, 50134, 50334, 50782, 55046, 56503, 58771. 65506, 68562, 72638, 91998, 107806. 115505, 123061, 129038, 144668, 145449. 174254, 176770, 177040. 187707. 193343

zu 50 Zł., mit s zu 150 Zł.:

130 278s 693s 723s 981 1042 70s 327 455s 559 607s 2087 210s 379 595s 652 923 3199s 250s 350 484 582s 675s 4224s 410 61 5018 132 364 410 74 938s 675 747 909 6033 58 76s 541s 748 7367 566 993s 8159 261 9022 465s 522s 631s 65 921s.

10096 194 229s 505s 929s 11087 442 96s 501 51s 603 841 961 12077s 491 584 93s 976 13259 418s 94s 568 718 52 842s 62s 14254 538 648s 15443 94 591s 99s 627s 54s 71s 87 90 828 59 64 985 16062s 138s 336 46 896 17131 436 894 941 18038 9 49s 249s 306 598 795 956 19051s 163 265s 314 871s.

20074s 117s 20s 412s 581 91s 725 869s 937 21420s 40s 841s 22004 145 358 450 2 725s 23322s 631s 86 803 88s 944 24136 54s 413 686s 737 25208 38s 406 727s 996 25196s 295s 335 625 741s 984 27220s 34 861s 959s 28124s 258s 62s 84 389 437s 590 988s 29135s 47s 97 308 500 679.

30098 126s 470 934 31256 62 6 413s 689 720 96 810s 32203s 77 245 460 63 33099 315 93s 418 561s 611 23 848s 88 34248s 57s 325 751s 2s 815s 65 907 53 35059s 88s 120 423 747s 36070 91 173s 229s 455s 520s 839 80 37296 508 612 38135 408 22s 39029 310s 408 577 779

40076s 319 63 93 428s 964 41164s 89s 422 96 763 890 965s 42542 70 640 996 43310 575 651 847s 44167 518 655 731 970 45113 256 354 983 46049 103 339 69s 618s 930 47145 640 743s 92s 48299 761 49250s 308 49 517s 56 677s 765 94s.

50061s 117 346s 674 724 851s 51006 68s 384 405 500 652 893 52211 303 442 531 748 72 981 53090s 440 59 644 865s 54098 167s 83 205 301 649s 861 906s 55058 255s 353 514s 682 985 56097 348s 503s 712 901 57155s 74 206 82 482 579s 58096 371s 457 524s 99 665 752 824s 61 980s 59087 158 301 489s 662.

60145s 71 223s 555s 61247 309 96 848 984 62295 372 552 739 926 31 92s 63344s 698s 887s 64038s 9 382 662 704 43 856 928 73 65087s 422 81 966 66008 74 160s 425 759 834s 67773 900 68197 298s 520 8 672 764 993s 69480 540 791s 899s.

70026 48s 505 732 61s 803s 71017 207 300s 549 72228 380 702 912 73464 73 532s 74171 493s 7s 440 631 917s 59s 75191 221 636 715 42 914s 76080 2 123s 67 515 879 77020 328 632s 84 78071 738 48 79122 204 545 680 713 56 861 80017 741s 81108s 375 599 771s 82332 673 827 86 999s 83103 249 459 87 551s 66 648s 847 84092 511 85368 467s 578 86122 277 378s 767 854 988s 87500 860s 88062 712s 37 75 89073.

90308s 421 822s 926s 91076 298s 584 675 998 92271 462s 84s 97 589 623 30 54s 93282 308s 75 862 94003 307 418s 539 40 819 933s 65 95276 573s 764 6 804s 96152 92 402s 637 932 97201s 8s 561s 742 98280 388s 653 895 99022 127 36 99s 451 826s 47 62.

100007 633 72 773 828 98 101023 510 735s 942 102039 50s 363 41 491 693s 723s 845 989s 103099 154 409 681 719 55 913 104041 203 413 514 30s 621 734 55s 854 105044 185 332s 710s 876 979 106150 300s 438 775 84s 107143 238s 53 353s 675 803 99 108039 209 530 49s 109062 257 674 827s 81 919s.

110098 217 314 904s 97 111096 114s 36 282 326 440s 659 95s 955s 112344 559 711 809 113004 361 516s 692 718s 114379 467 511 115040 227 954 559 743s 955 116015 165 416s 713 27 117013 329 35 635 98 756s 955 118330s 531s 119001 73 210s 375

120103s 99 203 740 962s 121098s 147 318 614 122098 133s 352 76s 505 745 67 835 962 123154s 492 620 942 124215 494s 801 965 70 125032s 123s 275 480 550s 644s 846 948s 126707 880s 127148 863 128000s 318s 53 712 20 842 129608 10 97 726 800s 809 983s.

130122 27 557 97s 766s 131216s 306 560 699s 731 904s 39 43 132189 263 897 133062s 5s 138 783 835 134172 423s 135065 237 549s 711 136520 137100 109 50 541s 636 43 798s 932s 138078 174 249s 528 139067 582s 603s.

140080 94 240 344 636 42 86s 918 55s 87s 141153 535 94 799 992 142275s 399s 661 143091s 170 592 707 24 875s 144049 649 253s 595 675 758s 145131s 5 521 932 146043 566s 960 7 147251 387 427 77 517 857s 148114s 70 279 446 678 149268 500 694 777.

150456s 518 151150 27s 60 244s 92 342 560 733 967s 152759 855s 153168 301 25s 69 420s 518s 645s 77 719s 154015 126 42 57 92 293 416 832 913 53 155002 109s 242 406s 14s 613s 35 8 156340s 97 410s 592s 839 157611 797s 902s 158053 56 479s 525 652 761 838s 88 159606 761s

160016s 50s 449 652 745s 48 85 976 161044s 63 387s 460 910s 162041 171s 635s 789 896 163123s 785 875 926 164057 80s 843s 165476 568s 607 815s 166075s 181s 300s 79s 501s 10s 167083 523 70 934 168038 99 324 414 525s 169149 528.

170330s 97 514 818 904s 32 171178 414 528 611 70s 782s 17226 64s 8s 355 586 612 798 173436s 531s 36s 42 76s 601s 748 976 174013 56s 302.7 15 465 883 175062s 236 388 561s 635 85s 706s 911s 176175s 260 312s 29 177256 428s 818s 946s 178078s 152 222 394 836 179153 95 385s 435 565 687 868s.

180105s 232s 327s 504 40s 830s 181598 647 818s 968s 182003s 797 879s 959s 183151 209s 59 341 483 542s 675 752s 184569s 787s 902 185016 163s 221 303 22s 96 434 73 649s 736 186137s 239s 68 304 896 975 187022 111 297 304 437s 575s 992s 188048 77s 322s 88 784 838s 189107 479s 532 92s.

190605s 191075 161 645 911 16s 192213 70 321 625 794 902 193378 448 710 194215s 37s 347 773 634s 60 845s.

2. Ziehung.
Tagesgewinn Zł. 25 000 auf Nr.

89800.

5.000 zł. — 22926, 67011.
2.000 zł. — 7947, 169292.
1.000 zł. — 71467, 101438. 122227. 142107. 152583.

500 zł. — 10066, 15890. 127527 187093.

400 zł. — 5750, 75264, 76642. 81995 148184, 169758, 176527, 194641.

250 zł. — 36682, 44008, 48149. 58778, 58495, 82231, 82228, 82375. 96404, 107?67, 117603, 130049, 140123. 151628, 159826, 162325.

200 zł. — 1118, 3992, 5238. 8195, 11944, 15901, 25228, 29770, 30605. 44546, 49464, 55925, 61243, 71753, 79576. 85646, 88289. 113401, 113086, 146479. 174338, 184085.

zu 50 Zł., mit s zu 100 Zł.

344 462s 1060s 108 842s 2723s 3741 930 4918s 5217 325s 537 6115s 54 683 7169 411s 847s 8129 264s 450 503 656s 9345 407s 511

10011s 121s 25s 90 640 930 11844s 12084s 420s 13819 937 14223 735 15662 838s 16068 393s 489 632s 57s 780 17190 377s 750 988s 18484 995s 19105 36s 53 621 727 850s.

20789 914s 21098 279 22393 529s 729s 23029s 292 524 24051 216 25977s 26005s 748s 861s 946 27593s 670s 28141s 466 711 871 29106s 238s 555s 996.

30029s 167s 665 748s 984s 31632s 814 32211 401s 26s 636 47 33142 496 34044 252s 346s 35447 659 36207 64s 340s 947 83s 37153 479s 38896 978 39037 142s 353 522s 633s 944.

40680 41052 190 424 607 817s 86s 958 42299 392 681 914s 43613s 727 84 825s 927s 44094 114 94 820 908s 45s 45670s 46326 518s 741s 839 48167 425s 789s 49521 613s

50031s 194s 98 430s 64s 700 43 51195 354s 931s 84s 52091 162s 278 349 535 53s 667 53166s 54191s 762s 55188 528 71s 726 56151s 91s 281 335s 487 879s 57017s 614s 58273s 800 59944s.

60332 474 535s 93s 61913 62049s 159 332 452s 652 884 925 63008s 263s 851 65125 342 521 46 89s 765s 859s 66111 931 67347s 704 68461s 68 69305 405 721s.

70169 736 71069 74s 473s 72398s 651 73138 704s 74148s 351 595s 632 777s 75434 571 76153 221 811s 77207s 412 548 732s 978 78209 32s 79074 359 480s 617s 953.

80115s 256s 81012 485s 744 82178 285s 597s 83535 851 84077s 198 275 85027 86931 87636 88334s 524s 974s 89230s 455 657 731s.

90298 592s 946 91165 240 606 834s 92503s 698 939s 93734s 818 903 78s 96471 821 969s 97098 434s 857s 98166 571s 99760s 805.

100553 753 71 816s 101123s 246s 918 102561 861 103193 416 746s 104142s 296 105059s 297 454 654 106504 798s 107296s 108077 254 312 485s 109073 849s 78.

110442s 552 820 112340 462s 113255 114111 502s 736 960s 115053 126s 271 348s 74s 565 92 787s 116187s 117119 471 665s 87s 723 119139 247s 522 969s

120129 121184 88 460 122238s 77 747 68s 123002 345s 999 124121 394s 473 622s 125117 811s 126044s 293s 127105s 733s 129010s 447.

130099 383 467s 131372s 415 768 132350s 133040 805s 134555s 757s 135118s 388s 822 136257 97 490 692 835 137250 417 138086s 565 762 139277 863s 990s.

140186 666 735s 865 971 141072 657 142077 218 529 820s 34s 143057 714 85s 144119 279 145685s 733 878 146299 147282s 471s 148334 432s 989s 149190 756 911.

150707 151221 350s 427 705s 152405 686 794 98s 985 153178 333s 641 154000 738s 992s 155117s 73 256s 664 936 156145 157031s 143 271 158491 159231 905.

160637 771 882s 161189 262 760 163172 368 517 820s 98 164387 515 933 165063 165 166314s 451 92 783 963s 167489 876 168841 81 169219s.

170062 299 740 841 933 171016s 632 55s 172664 443s 687s 173059s 174798s 852s 967 175416 890 176640s 43 65s 836 177051 540 668 838 178370 563s 179152 240 681 768s.

180356 606 181121 310s 38 691s 870 182137 504s 12s 697 183569 856 910 184003 214 311s 871 185075 333s 909s 186468 187204 823s 188412 581 189154 322 72 98 455s 760 849s 91s 939.

190051s 108 79s 334s 568s 95 192851 96 193043s 194833s.

3. Ziehung.

137s 206s 425s 647 817 1417 585s 661s 867s 949 2856 911s 3027 185s 224s 458 653s 749 4239s 563s 64s 5012 415 6099 286 488 556 773 7060 173 85 721 886s 8169s 367s 81s 655s 63 757s 9225 36 546 719 29 904s 29.

10339 510 882 11049 736 889s 12174 383 426 93s 13721 29s 962 14750s 15096 16155, 384 453 551s 631s 936s 17021 109s 705 985s 18018 160s 242s 438 668s 19190s 410 61 96 520 839s.

20426s 30 50 791s 21711s 828s 78s 22064 683 23171s 639 819 24584s 602s 28s 748s 926 25649 712 995 26107 377s 27038 350s 70s 422 690s 28122 211s 29044 906 09.

30538 663 31547 604 929 54 32286 414s 514 24s 933 34133 83s 984s 36151 84s 279s 897 37006 251s 871 38467s 936 39098s 781s.

40655s 768s 97 41326s 486s 920s 93 42016s 41 946 43166 271s 361 602 98 719s 44116 766s 45229 577s 617 65s 90 791 46276 829 998 47332s 795s 972s 48192s 277s 411s 537 74 878 972s 49116 78s 525.

50231 327 988s 51548s 686 716 852 985 52656 68s 92 53050 112 803s 55017 53 254 811 56380 417 880 57045s 275s 680s 702s 843 58395 541s 982 59375s 593 753s.

60116 337s 891s 61142 287s 464 656 828s 62096 889 63196s 614s 941 65024s 274 673 936 66039s 154 67236 551s 68015s 164s 69237 398s 867

70148 739 71147 72879 73103s 74274s 858s 938 75564s 76061 94s 214 78635 79516s.

80521 81162 235s 579 823 82364 601 65s 724 59s 83045s 420s 707s 84512 85235 68s 463 590s 621 74s 808 86146 301 957 650s 87344 819 914s 88214s 95s

90834s 89 91107s 254 92689s 93374s 728 94442 736 65s 95224 322 758 911s 96741s 294 556 98028 719 934 99187 235s 439s.

100370s 454 63s 628s 46s 789 820 50 941 101326 102060 114 103017 366s 626s 788s 104315 473s 584 730 957s 105371 96 463 67s 609 48 570 106497s 760 817s 947 107314s 592 907s 108377 81s 491s 109405s 880.

110136 233 697 111625 853 112797 913s 113161 82 970 114004s 173s 228 51 394 946s 115255 421 70s 700s 116256 879s 117652 118012s 51 206 597 119071 232 979s 120058 548 121526 53 990s 122308 780 123395s 922s 124107s 334 586 924s 125041s 538 906 126128 92 409s 569s 935 127010 527 792s 814 128104 530s 760 129282 390 899s.

130394 131690 739 132115s 96 548s 133130s 576 732s 844s 134354 707 804s 135012s 109 972s 136003s 346s 479s 561s 936 137442s 138570 139100 848.

140794s 818s 141335s 461s 142495s 555s 85 753s 143252 60s 327 780 144182s 374s 923 145168s 146079 158 147347s 148159 303s 149203s 713 983.

150465s 586 151769 88 152563 873s 913 27 153093 359 895 154124s 560s 155169s 335 558s 64s 856 156903s 157164 93 159557s 727.

160439 161183 973s 162539s 163118s 516s 42s 624 53s 965 164336s 713s 52s 65293s 166438s 696 167402 168030s 205 732 921 50 169258 592s 683s 788 900 05s 88s.

170983 171498 563 985s 172281 793 829 173113s 771 174142s 201s 569s 924 175526 629 176318s 774 177158 533 649s 178074 263s 516 21s 818s 179207 593 708s 29.

180206 181449 66 635s 868 182129s 183130 516 947s 184059 810 186259s 89 768s 187183 82s 298 681 799s 188534 189003s 218 74s 633.

190619 35 925s 193834 194036 262 796 530s.

Stoffe für Anzüge u. Paletots
in den modernsten Dessins und bester Qualität der **Bielitzer und Tomaschower Fabriken** sowie
Reste bei 30% billiger
empfiehlt
R. SZCZĘŚLIWY
Łódź, Nowomiejska 5 Tel. 156-09
Front, 2. Stock
Kommt und überzeugt Euch! Kein Kaufzwang

Das Photo-Atelier „FOTORYS"
Al. Kościuszki 22
empfiehlt zu nie drigen Preisen **Aufnahmen** für die Ubezp Społeczna vormals Krankenkasse.

Teppiche, Gardinen,
Linoleum, zu sehr **billigen Preisen** bei **J. Rotenberg**
Nowomiejskastr. 1, Ecke Plac Wolności.
Die altbekannte **Kürschnerwerkstatt**

Billiger Verkauf neuzeitiger Möbel gegen bequeme Teilzahlung.
Lodz, 6go Sierpnia 2, im Hofe, Tel. 139-23

Reklame-Monat! Umsonst färben wir Proben und beraten Sie kostenlos
Chemische Färberei, Dekatier- u. Reinigungsanstalt
„HYGIENA"
Andrzeja 7 und Napiórkowskiego 7

Radjo Pathephone Platten in großer Auswahl empfiehlt **„SYMFONJA"** 11 Listopada 30 An Verantwortliche auch geg. Raten

Aller Art Gardinen in Kappen, Tüll und Spitzen
wie auch eine
große Auswahl von Tüll und Netzstoff vom Meter versch. Kappen in Plüsch, Gobelin, Brokat u. Seide
kaufen Sie preiswert bei
L. ELBAUM, Lodz, Nowomiejska 26 Front I Stock
Aller Art Bestellungen in den neuesten Fassons werden angenommen. Besichtigung ohne Kaufzwang.

VOXRADIO
3 Lampen u. Lautsprecher . . Zł. 135.—
4 Lampen- „ „ 180.—
Schöner Klang, ganz Europa zu hören. Verkauf auch gegen Raten zu 15 Zł. monatlich.
Petrikauer 79, im Hofe

Inseriere in der **„Lodzer Volkszeitung"**

Brunnenbau-Unternehmen Karl Albrecht
Łódź, Żeglarska 5 (an der Zgierska 144) Tel. 238-46
übernimmt alle in das Brunnenbaufach schlagenden Arbeiten, wie:
Anlage neuer Brunnen, Flach- und Tiefbohrungen, Reparaturen an Hand- und Motorpumpen sow. **Kupferschmiedearbeiten**
Solid — Schnell — Billig

Grösste Auswahl u. billigste Preise in **Stoffen für Anzüge** u. **Paletots** sow. **Damen-Mäntel**
empfiehlt
B. J. MAROKO & Söhne
Lodz / Nowomiejska 8 / Tel. 152-77

Photo-Atelier L. BIELSKI
Zgierska 24, Tel. 184-60, Napiórkowskiego 39
empfiehlt zu billigen Preisen **Bilder** für Ubezp. Społeczna
Erledigt auch das Einkleben der Bilder in die Legitimationen.

Schirme aller Art, **Getren** a. **Filz** und **Tuch**, u. n. Maß empfiehlt und repariert
Edmund Kadyński Lodz, Piotrkowska 82

Stühle und Sessel Wiener gebogen
kauft man gut und billig zu Fabrikpreisen in der Stuhlfabrik **„Herkules"** Lodz, Cegielniana 16 im Hofe, links

Anzeigen haben in der Lodzer Volkszeitung **stets guten Erfolg!**

Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich.
Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.— jährlich Zloty 72.—. Einzelnummer 10 Groschen Sonntags 25 Groschen.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr., im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m.b.H.
Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel.
Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe.
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Hei
Druck: «Prasa» Lodz, Petrikauer 101